



SCHUTZKONZEPT zur Durchführung von Gottesdiensten in der Freien evangelischen Gemeinde Hoerstgen gültig ab Mai 2020 – Geänderte Fassung ab 24.04.21

Seit März 2020 ist in Deutschland vieles **UNDERS** als vorher und manches hätten wir uns in so kurzer Zeit auch selber nicht vorstellen können: Schulen geschlossen, Geschäfte und Restaurants zu, keine Gottesdienste – Kontaktverbot.

Welchen Weg gibt es zurück zur Normalität? Womit aber, vor allem wie, fängt man an? Der **GOTTESDIENST** ist ein zentrales Element unseres Gemeindelebens. Wir wollen darüber informieren, wie wir **GOTTESDIENSTE** trotz vieler Auflagen bei den Lockerungen des Kontaktverbotes feiern können. Dabei ist uns bewusst, dass der Ablauf der Gottesdienste **UNDERS** sein wird, als zu Zeiten vor der Pandemie. Mit dem Feiern der Gottesdienste wollen wir aber auch nicht warten, bis alle Auflagen wieder aufgehoben werden und alles wie früher ist. Wir gehen davon aus, dass dies erst mit der Entwicklung eines Impfstoffs und der Durchimpfung von einem Großteil der Bevölkerung so sein wird.

Wir freuen uns, dass das Feiern von Gottesdiensten möglich ist. Unsere Gottesdienste finden als Präsenzveranstaltung sonntags zwischen 10:00 und 11:00 Uhr in der Molkereistr.18, 47475 Kamp-Lintfort statt.

Die Lüftungsanlage des Gemeindezentrums sorgt für eine Frischluftzufuhr, die in einer Stunde so viel Luft zuführt, die dem Raumvolumen entspricht. Die Fenster des Gemeindezentrums sind während des Gottesdienstes geöffnet. Zusätzlich werden nach 30 Minuten (vor der Predigt) für 3-5 Minuten die Türen geöffnet. Eine CO2 Ampel zeigt in der Technik immer die aktuelle Luftqualität an. Die Gottesdienste werden auch als Livestream übertragen, so dass man zu Hause online an den Gottesdiensten über folgenden Link https://www.youtube.com/results?search_query=feghoerstgen teilnehmen kann.

Im Gemeindezentrum sind folgende Auflagen zu berücksichtigen:

- 1. Gut zu wissen wer kommt!** Wir müssen einen Nachweis darüber erstellen, welche Personen an einem Gottesdienst teilgenommen haben. Aufgrund der Besucherzahlen im Sommer 2020 haben wir beschlossen, dass eine vorherige Anmeldung nicht erforderlich ist. Alle Gäste werden am Eingang mit Name; Adresse, Telefonnummer registriert. Da es sich bisher ausschließlich um Mitglieder Freunde und Bekannte gehandelt hat, dient als Grundlage der Registrierung die Mitglieder- und Freundesliste. Spontan mitgebrachte Freunde, werden handschriftlich ergänzt, die anderen nur abgehakt. Zur Dokumentation der Sitzplätze – wer hat wo gesessen - wird während des Vorspiels von vorne ein Foto aller Gäste erstellt.

Bei besonderen Veranstaltungen wie Weihnachten oder Ostern ist eine Anmeldung wegen der zu erwartenden Gäste trotzdem erforderlich. Zu solchen Terminen bitten wir per E-Mail an anmeldung@hoerstgen.feg.de oder telefonisch bei Joachim Lang 02835-938052 oder Matthias Sumann 02843-1699339 (gerne auf den AB sprechen). Die Nachweise werden nach 4 Wochen vernichtet.

Die Besucherzahl ist auf max. 70 Personen (incl. Eltern-Kind-Raum und Foyer) begrenzt.

2. Wir öffnen Dir die **Eingangstüre**, das musst Du nicht selber machen. Die Türe zum Saal macht der Begrüßungsdienst für Dich auf. Herzlich willkommen!
3. Am Eingang musst Du Deine **Hände desinfizieren**, dafür steht ein Spender im Eingang.
4. **Garderobe** – Wir hoffen, dass der Sommer kommt und man keine Jacken braucht. Wer eine Jacke dabei hat, sollte diese im Auto liegen lassen oder über den Stuhl hängen, auf dem man sitzt. Das Aufhängen von Jacken in der Garderobe ist nicht möglich.
5. Das Tragen einer FFP2 oder einer medizinischen **Maske** ist vom Betreten bis zum Verlassen des Gemeindezentrums erforderlich. Während des Gottesdienstes darf die Maske nicht abgenommen werden (Ausnahme Moderator und Pastor)
6. Im Saal stehen alle Stuhlreihen **1,5 m auseinander**.
7. Inzwischen hat es sich gut eingespielt, dass jeder seinen Platz unter Berücksichtigung der Hygienevorschriften gut findet. Neuen Besuchern wird weiterhin folgendes erklärt.
 - Das ist V^NDERS - wechsele die Perspektive. Mal vorne, mal rechts, mal links - Gottes Wort ist überall
 - Familien oder in einem Haushalt zusammenlebende Personen dürfen nebeneinander sitzen.
 - Auch zu den Platznachbarn rechts und links sind 1,5 m Abstand einzuhalten. Das entspricht drei Stühlen, die frei bleiben müssen.
 - So können 70 Personen im Saal Platz finden.
8. **Musik und Lobpreis** sind zentrale Bestandteile unserer Gottesdienste
Das wird V^NDERS, denn auf das Singen müssen wir aktuell verzichten. Es ist aktuell auch nicht zulässig hinter einer Schutzwand zu singen
9. Die **Toiletten** dürfen natürlich benutzt werden. Durch den engen Zugang können jedoch nur ein Mann und eine Frau in den hinteren Bereich, um diese zu benutzen. Die „Warteschlange“ beginnt am Abzweig zur Küche. Der Zugang wird durch einen Ordner geregelt. Die Toiletten/Räume werden regelmäßig gereinigt.
10. Die **Kollekte** kann man überweisen, oder in die aufgestellten Behälter am Ausgang legen.
11. Nach dem Gottesdienst bitten wir Dich, den Saal durch einen der **Ausgänge** rechts und links direkt nach draußen zu verlassen. Um zu Deinem Gemeindefach zu gelangen, musst Du anschließend noch einmal durch den Haupteingang reinkommen und durch den Küchenausgang nach draußen gehen. Bitte beachte auch vor den Fächern die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5 m.
12. **Draußen** – bitten wir Dich im Umkreis des Gemeindezentrums auf den Mindestabstand von 1,5 m zu achten. Dies ist auch für die Außenwirkung in Hoerstgen wichtig. Wir wollen zeigen, dass wir, trotz des Wunsches nach Gottesdienst-Gemeinschaft, verantwortungsvoll mit allen Auflagen umgehen. Wir bitten im Umfeld des Gemeindehauses auf den persönlichen Austausch zu verzichten. Wir bitten die Gottesdienstbesucher darum nach dem Gottesdienst nach Hause zu gehen.
13. Du kannst aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht zum Gottesdienst kommen?
Kranke Personen sollten auch im eigenen Interesse die Gottesdienste nicht besuchen. Gerne nimmt aber das Besuchsteam Kontakt auf.
Es geht auch V^NDERS: Seit Anfang Dezember übertragen wir die Gottesdienste auch als Livestream. Dies geschieht auf einem eigenen YouTube Kanal. Die Gottesdienste werden jedoch nicht auf Dauer online gestellt und sind nur als Livesream zu sehen.
14. **Abendmahl** – Ein wichtiger Bestandteil des Gottesdienstes in Freien evangelischen Gemeinden. Wir feiern es 1x im Monat wie folgt: Wenn Du am Abendmahl teilnehmen möchtest, erhältst du einen Einzelkelch und vorgeschnittenes Brot. Das Brot wird vor dem Gottesdienst von einem Mitarbeiter in kleine Stücke geschnitten und auf einem großen Tablet

(40x 30) bereitgelegt. Der Mitarbeiter trägt dabei Handschuhe und Mundschutz. Neben das Brotstück stellt er einen Einzelkelch. Brot und Kelch bilden so eine Einheit. Zwischen den Einheiten sind jeweils 7cm Platz, so dass auf dem Tablet die Abendmahlsgaben für max. 12 Teilnehmer liegen. Brot und Wein werden von 2 Austeilern mit Mundschutz durch die Reihen zu den Gästen getragen, die ebenfalls einen Mundschutz tragen. Jeder Gast nimmt sich ein Stück Brot und einen Einzelkelch vom Tablet. Aufgrund des Abstandes von 7cm ist ein Kontakt mit einem anderen Stück Brot oder Einzelkelch ausgeschlossen. Nach dem Lesen der Einsetzungsworte, nehmen die Gottesdienstteilnehmer den Mundschutz kurz ab, um Brot und Wein essen und trinken zu können. Danach setzen alle wieder die Maske auf und die Austeiler gehen mit den großen Tablets durch die Reihen und sammeln die Einzelkelche wieder ein.

15. **Kinder** – sind herzlich willkommen! Die Kinder sind mit im Gottesdienst und müssen bei ihrer Familie bleiben. Das Team der Kindergottesdienstmitarbeiter wird in jedem Gottesdienst einen Teil mitgestalten. Lasst Euch überraschen ☺. Unter Einhaltung der Abstandsregel von 1,5m können sich im Eltern-Kind-Raum 2 Familien aufhalten. Empfohlen wird ein Elternteil + eigenes Kind(er). Das andere Elternteil soll im Saal am Gottesdienst teilnehmen. Ist der Bedarf für Kleinkinder größer, finden max. zwei weitere Familien im Foyer Platz.

Für Kinder leiht die Technik Empfänger für die Schwerhörigenanlage aus. Diese können vom Technikpult heruntergenommen und nach dem Gottesdienst dort wieder abgestellt werden. Darüber können die Kinder während der Predigt den „Kinderfunk“ hören. Dabei werden CDs z.B. vom Schlunz, den 3 vom Ast u.ä. eingespielt. Die Kinder erhalten einen Kopfhörer geschenkt, den Sie jeden Sonntag wieder mitbringen müssen, um die Übertragung hören zu können.

Sofern die Inzidenzzahlen es zulassen, wollen wir auch eigene Gottesdienste für Kinder anbieten. Diese finden dann mit zeitlich ausreichendem Abstand und 30minütiger Lüftungspause (in der eine Desinfektion der wesentlichen bzw. benutzten Gegenstände und Flächen durchgeführt wird, wie z.B. Türklinken, Toiletten, Rednerpult, ...) nach dem Gottesdienst für Erwachsene statt.

Das Hygiene- und Schutzkonzept wurde dem Bund FeG und dem Ordnungsamt der Stadt Kamp-Lintfort zur Kenntnis übermittelt.

Freie evangelische Gemeinde Hoerstgen
Pastor Joachim Lang
Molkereistraße 18
47475 Kamp-Lintfort / Hoerstgen

